

Höchstand vorhanden sind und welche neuen Möglichkeiten im nächsten Jahr erschlossen werden müssen.

In mehreren Bezirksleitungs-Sitzungen, durch Beratungen mit den Parteiaktivisten, auf der Bezirksdelegiertenkonferenz, in Seminaren usw. wurden die Kreisleitungen, Grundorganisationen, staatlichen Organe und Massenorganisationen einheitlich auf die Ausnutzung der Produktionsmöglichkeiten, auf die Konzentration auf Hauptproduktionsrichtungen und den allmählichen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden orientiert. Wir stützen uns dabei besonders auf die Erfah-

rungen der fortgeschrittensten Betriebe, die hier eine wichtige Pionierarbeit leisten. In einigen Kreisen und LPG, die einen Schwerpunkt in unserem Bezirk darstellen, hilft das Büro für Landwirtschaft direkt bei der Durchführung der angegebenen Linie.

In den kommenden Wochen und Monaten, wenn die Ausarbeitung der Entwicklungspläne in den VEG und LPG in den Vordergrund rückt, wird sich die ideologische Arbeit der Partei ganz besonders auf die Erläuterung der grundsätzlichen Probleme der Entwicklung der Landwirtschaft beim umfassenden Aufbau des Sozialismus konzentrieren.

Entwicklung der Parteiarbeit in den Leitungsorganen

Bei unserem Bemühen um eine wissenschaftlich-komplexe Führungstätigkeit in der Landwirtschaft ist uns bewußt geworden, daß wir uns stärker der Anleitung der uns unmittelbar unterstellten Grundorganisationen zuwenden müssen. Ich möchte hier besonders unsere Verantwortung für die zielstrebige Arbeit der Grundorganisationen in den ökonomischen Leitungsorganen der Landwirtschaft, in der Produktionsleitung des Landwirtschaftsrates, im Komitee für materiell-technische Versorgung, beim VEAB und bei der Landwirtschaftsbank hervorheben.

Auf dem VIII. Deutschen Bauernkongreß hat Genosse Walter Ulbricht erklärt, daß „die sozialistische Leitung unserer Landwirtschaft zur Hauptfrage für die weite Entwicklung unserer Landwirtschaft geworden“ ist. „Von der Qualität der Leitung hängt es in erster Linie ab, wie die schöpferische Initiative unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern durch die rich-

tige Organisierung des sozialistischen Wettbewerbs als Hauptmethode der Leitung und die breite Anwendung der materiellen Interessiertheit entwickelt wird.“ Jetzt geht es um den Ausbau des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Landwirtschaft, um damit die Herausbildung der Hauptproduktionszweige und den allmählichen Übergang zu industriemäßigen Produktionsme-

thoden zu fördern. In Leipzig-Markkleeberg forderte Genosse Ulbricht dazu, eine richtige gemeinsame Tätigkeit der vier ökonomischen Leitungsorgane der Landwirtschaft zu entwickeln.

Der richtige Weg, um eine wissenschaftliche Führungstätigkeit, eine komplexe Leitung der Landwirtschaft auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK zu erreichen, kann nur der sein, die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen in diesen ökonomischen Leitungsorganen zu organisieren. Wir klärten im Büro, daß es notwendig ist, der Produktionsleitung mehr Vertrauen entgegenzubringen. Anstatt deren Aufgaben an sich zu ziehen, muß das Büro für Landwirtschaft alles tun, um die volle Wirksamkeit der Produktionsleitung mit allen Mitteln zu fördern, weil die Anforderungen an ihre Leitungstätigkeit immer größer werden. Der Landwirtschaftsrat und seine Organe sind voll verantwortlich für die Durchführung der Beschlüsse von Partei und Regierung. Sie müssen die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes, des Haushalt- und Perspektivplanes in ihren Verantwortungsbereichen sichern.

Seminaristische Beratungen

Aus dieser Tatsache heraus wurde es erforderlich, die Beschlüsse des ZK in bestimmten Zeitabständen mit der Produktionsleitung und den in ihr vertretenen Organen sowie den Leitungen der Massenorganisationen auf dem Gebiet der Landwirtschaft im Bezirk in seminaristischen Beratungen gründlich durchzuarbeiten. Seminaristische Beratungen fanden auch regelmäßig mit den Genossen der Büros für Landwirtschaft der Kreisleitungen sowie mit den

Grundorganisationen der uns unterstellten Institutionen, VEG und LPG statt.

In diesen Seminaren gelang es, die Grundgedanken der Beschlüsse klarzumachen und manche falsche Auffassung zu überwinden. Zum Beispiel war eingewandt worden, die Aufgaben bis 1970 würden zwar von den Wissenschaftlern ausgearbeitet, aber das Bildungsniveau der Menschen in der Landwirtschaft würde für die Lösung dieser Aufgaben nicht ausreichen. Offenbar be-